Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 14.

Inhalt: Verordnung zur Regelung des Landarmenwesens in der Provinz Sachsen, S. 127. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 128.

(Nr. 8556.) Verordnung zur Regelung des Landarmenwesens in der Provinz Sachsen. Vom 16. März 1878.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc. verordnen auf Grund des §. 128 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 (Gesetz-Samml. S. 335), was folgt:

§. 1.

Mit dem 1. April 1878 wird die Verwaltung des bisherigen Landarmenverbandes der Altmark mit allen Rechten und Pflichten auf den Provinzialverband von Sachsen übertragen, und der genannte Landarmenverband mit dem Landarmenverbande der Provinz Sachsen vereinigt.

§. 2.

Die Verwaltung der Angelegenheiten des Landarmenverbandes der Provinz Sachsen wird durch die Organe des Provinzialverbandes von Sachsen nach Maßgabe der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 (Gesetz-Samml. S. 335) geführt.

§. 3.

Mit dem im §. 1 gedachten Zeitpunkte treten alle entgegenstehenden Bestimmungen außer Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 16. März 1878.

(L. S.) **Wilhelm.**

Der Minister des Innern.

Im Allerhöchsten Auftrage:
Friedenthal.

Ausgegeben zu Berlin den 23. März 1878.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 5. Januar 1878 und der durch denselben genehmigte vierte Nachtrag zu dem revidirten Reglement für die Feuersozietät des Preußischen Markgrafthums Oberlausitz vom 5. August 1863 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 8 S. 39, ausgegeben den 23. Februar 1878;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Januar 1878 wegen Ausgabe auf jeden Inhaber lautender Obligationen der Stadt Stettin zum Betrage von 4 000 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 10 S. 47 bis 49, ausgegeben den 8. März 1878;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Februar 1878, betreffend die Verleihung des Rechts zur Erhebung eines Chausseegeldes an den Kreis Teltow auf der von demselben zu bauenden Chaussee von der Berlin-Cöpenicker Chaussee in der Nähe des neuen Kruges ab, das sogenannte Adlergestell entlang über Adlershof (Süßengrund), Bahnhof Grünau und Bohnsdorf bis zur Berlin-Königs-Wusterhausener Chaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 10 S. 63, ausgegeben den 8. März 1878.

Redigirt im Büreau des Staats-Ministeriums.

Berlin, gedruckt in der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (unter Reichsverwaltung).